

Generationenwechsel nach 30 Jahren

Im März 2017 feiert eine der traditionsreichsten Unternehmensgruppen in Grindelwald Geburtstag: die GriwaGroup. Zeit, hinter die Kulissen der Firma zu blicken und sich mit deren Zukunft auseinanderzusetzen.

Sandro Bolton (38), Geschäftsführer GriwaTreuhand AG, Stefan Garbani (37), Geschäftsführer GriwaArchitektur AG, Jan Ewert (42), zuständig bei der GriwaTreuhand AG für die Vermarktung der Liegenschaften, Markus Friedli (57), Gründer der GriwaGroup, Susan Lerch-Stettler (42), Geschäftsführerin der GriwaRent AG, Ewald Wellig (52), Projektleiter bei der GriwaArchitektur AG (vlnr), und Iris Küttel-Jufer, Leiterin Liegenschaftsverwaltung der GriwaTreuhand AG (nicht im Bild) bilden das Aktionariat der neuen GriwaGroup Holding AG. Foto: zvg

Markus Friedli ist entspannt. Er sitzt an seinem Massivholztisch, stützt die Ellbogen auf, legt das Kinn in die Hände und schaut erwartungsvoll. Der ehemalige alleinige Geschäftsführer der GriwaGroup in Grindelwald ruht in sich. Er hat den Entscheid, den er Ende 2016 getroffen hat und dessen Folgen seit 2017 Realität sind, genau durchdacht: Pünktlich zum 30. Geburtstag der GriwaPlan AG, deren übergeordneter Markenname die GriwaGroup ist, geht eine Ära zu Ende. Markus Friedli hört auf – zumindest ein bisschen. Er übergibt Teile der in der GriwaGroup zusammengefassten Unternehmen in neue Hände. Bereits seit mehreren Jahren hat er diese Nachfolge umsichtig und Schritt für Schritt vorbereitet. Jetzt ist es vollbracht.

Mit dem Erfolg gewachsen

1987 wurde die GriwaPlan, ein Architektur- und Ingenieurbüro, mit Fokus auf Bauplanung, Investitionen und Projektrealisation, von Markus Friedli (57) und fünf anderen Gesellschaftern gegründet. Seitdem hat sich das Unternehmen mit zusätzlichen Neugründungen und Übernahmen von Firmen zur GriwaGroup entwickelt, zu der heute mehrere Gesellschaften mit 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählen. Dazu gehören neben der GriwaPlan AG, die 1995 als zweites Standbein gegründete GriwaTreuhand AG, welche sich auf die Vermarktung und Verwaltung von Liegenschaften spezialisiert hat. 2003 folgte die GriwaConsulting AG, die KMU und Tourismusunternehmen in Sachen Marketing und Verkauf berät. Aufgrund der weiter positiven Wachstumsrate entschloss sich Geschäftsführer Friedli im Jahr 2005, etwas gegen die sogenannten «kalten Betten» in Grindelwald zu unternehmen, und gründete die GriwaRent AG, deren Aufgabe die Vermietung und Verwaltung von Ferienwohnungen und Chalets mit ausgewiesener hoher Wohnqualität darstellt und die sich um das GriwaCongress, ein Kongresszentrum in Grindelwald, kümmert. 2006 kam die GriwaHotels AG hinzu, die Dienstleistungen im Bereich der Planung und Führung von Hotels und Beherbergungsbetrieben sowie die Erstellung und die Umsetzung von Betriebskonzepten anbietet. Zudem übernahm die GriwaPlan AG das Hotel Aspen und baute dieses mit seinem «alpin lifestyle» zu einem der touristischen Hotspots im Ort aus. Weiter kam die Neugründung des Tochterunternehmens Loftbird hinzu, das sich auf die Programmierung von Buchungssoftware für Ferienwohnungen spezialisiert hat und zur GriwaConsulting AG gehört. Kürzlich erwarb die GriwaPlan AG die Wohncenter von Allmen AG in Interlaken.

So sieht die neue Firmenstruktur der GriwaGroup aus. Es gibt eine Holding, in der die Einzelunternehmen zusammengefasst sind. Deren Geschäftsführung übernehmen langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe. Markus Friedli selbst zieht sich nicht vollständig aus dem operativen Geschäft zurück. Er bleibt weiterhin Geschäftsführer einiger Unternehmen der Gruppe. Im Verwaltungsrat hat er weiterhin Einfluss auf alle strategischen Firmen, die innerhalb der Gruppe agieren. Grafik: GriwaGroup Holding AG

Neue Struktur, alte Werte

Um all diese verschiedenen und in einer Dienstleistungskette aufeinander aufbauenden Unternehmen auch in Zukunft entsprechend führen zu können, bedurfte es einer Lösung, die den Interessen aller Gesellschaften gerecht wurde und die seitens der Kunden hoch geschätzte Qualität und Professionalität sicherstellt. Entsprechend wurde die GriwaGroup Holding AG gegründet, die neu Teile mehrerer Firmen in der Gruppe hält und dessen Verwaltungsratspräsident Markus Friedli ist. Friedli selbst, der Firmengründer und langjähriger Geschäftsführer, wird auch zukünftig in allen Firmen tätig bleiben. Sei es weiter als Geschäftsführer oder als Mitglied im Verwaltungsrat beziehungsweise dessen Präsident. Neu wird die GriwaTreuhand von Sandro Bolton geführt, als Mitglieder im Verwaltungsrat fungieren Iris Küttel-Jufer, Jan Ewert und Markus Friedli, die Leitung der GriwaRent übernimmt Susan Lerch-Stettler, auch hier bleibt Markus Friedli im Verwaltungsrat. Neu entstanden ist die GriwaArchitektur. Hier haben Friedli und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Architektursparte aus der GriwaPlan AG herausgelöst und in eine eigene Firma umgewandelt. Die Geschäftsleitung hat der langjährige Mitarbeiter Stefan Garbani übernommen. Dessen enger Mitarbeiter und Stellvertreter Ewald Wellig fungiert als Verwaltungsratsmitglied, genauso wie Markus Friedli. Neuer Bestandteil der Unternehmensgruppe ist ausserdem die Wohncenter von Allmen Interlaken AG. Hier amtiert Friedli wiederum als Präsident des Verwaltungsrates, als Geschäftsführer fungiert Marco Niederberger. Bolton, Lerch-Stettler, Garbani, Wellig, Friedli, Ewert und Küttel-Jufer sind gleichzeitig Aktionäre in der neu gegründeten Holding. Somit wird deutlich, dass es einen Generationenwechsel innerhalb der Gruppe gibt. Und der alte Hase Friedli die operative Führung seines Unternehmens Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern überlässt, zu denen er volles Vertrauen besitzt und die er selbst über mehrere Jahre ausgebildet und an diese Aufgabe herangeführt hat.

Durch Sturm und Flaute navigiert

Auf besagtem Massivholztisch steht übrigens ein Schiff, das unweigerlich die Blicke auf sich zieht. Von der Machart eher simpel, bietet es allerdings ein Detail, das immer wieder fasziniert und etwas symbolisiert, was für Markus Friedli, dessen Mitarbeitende und die gesamte GriwaGroup Holding essenziell ist: das Schiff. Es durchquert den weiten Ozean nur mit einer starken, geschlossenen Crew, um sicher in den Hafen einzufahren. Etwas, was dem 57-Jährigen besonders wichtig ist, und worauf er auch bei seinen Mitarbeitenden immer besonderen Wert gelegt hat: dauerhafte Kundenzufriedenheit kombiniert mit höchsten Qualitätsansprüchen und -standards bilden das moralische Fundament des Grindelwalder Traditionsunternehmens.

Auch soziales Engagement wird bei der GriwaGroup grossgeschrieben. So engagiert sie sich an Infrastrukturbauten in Ghana oder der Mongolei. Als Unternehmen trägt die GriwaGroup auch eine gewisse Verantwortung gegenüber Kunden, Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Mitmenschen. Durch das Engagement will sie ein Stück ihres Erfolges teilen und auch etwas zurückgeben. Etwas, was Friedli auch heute noch sehr am Herzen liegt und von dem er sicher

ist, dass es auch nach seinem teilweisen Ausscheiden aus der operativen Tätigkeit weitergeführt wird. Markus Friedli kann also zufrieden sein mit dem, was er erreicht hat. Und er ist es auch. Mit sich – und seinem Unternehmen.